



BIRKENSTOCK
STOCK-SCHUHE
GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover
11390601_002624



TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER
Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!
Briefmarken und Münzen
Kunst und Antiquitäten
Experten-Schätzungen (auch vor Ort)
Online- und Saalauktionen
Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de
3229301_002623



Leckere Grillwaren, aus Ihrer Region!
Heimann
Fleischerei • Partyservice
Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
Di. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr
Aus eigener Schlachtung!
Wir kochen für Sie jeden Mittwoch: Eintopf
3229301_002623



Venen-Vorsorge-Tage
(kostenlose Funktionsmessungen der Venenklappen)
vom 17.06. – 21.06.2024
Weitere Produkte und Dienstleistungen:
■ Reiserollstühle, elektrisch und faltbar
■ Schiebehilfen elektrisch
■ Elektromobile neu und gebraucht
■ leichte Qualitätsrollatoren
■ Eigene Service-Werkstatt
■ Lymphatische Versorgungen
■ Sport-Bandagen / Fuß, Knie, Rücken, Arm
■ Feine Kompressionsstrümpfe
■ Digitale Beinvermessung
SANITÄTSHÄUSER
Stephan Stöppel
Filiale Ricklingen: Wallensteinstr. 15
30459 Hannover • Tel.: 30 05 67 - 2
12223101_002624



Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio
Nein, warte auf die nächste Haustür!
Kauf sie jetzt!
2.999,00 € inkl. Montage und MwSt.
Alu-Haustür des Monats Juni
Wärmeged. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten in 20 verschiedenen Farben lieferbar
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0 Mo. bis Fr. 9 - 18 Uhr
Bäckerstraße 3A Samstags 10 - 13 Uhr
31157 Sarstedt-Hotteln www.tischlerei-othmer.de
Folgen Sie uns auf
Sonntags Schautag von 13.00 - 17.00 Uhr
12299101_002624

Historischer Titel für Waspo

Grandioses Comeback in der **WASSERBALL**-Finalserie / 9:6-Sieg im fünften Spiel in Berlin und deutsche Meisterschaft

BERLIN/HANNOVER. Eine Minute vor dem Ende löst sich Trainer Karsten Seehafer die Schnürsenkel. Da ist klar, er wird baden gehen. Ein Siegerbad nehmen. Die Wasserballer von Waspo 98 Hannover schreiben gerade Geschichte in der Schöneberger Schwimmhalle, sie drehen als erste Mannschaft einen 0:2-Rückstand in der Finalserie. Diesen Modus gibt es seit 2001. Sie gewinnen eine dramatische Partie gegen die Wasserfreunde Spandau 04 mit 9:6 – und damit das Titelrennen mit 3:2. „Unfassbar, ich bin sehr stolz auf das Team. Es war nie so einfach, uns zu schlagen, wie in dieser Saison – und nun sind wir Meister“, sagt der klitschnasse Seehafer. Waspo-Kapitän Marko Macan eröffnet die Partie mit einem Aufsetzer-Tor. Trainer Seehafer setzt auf die bewährte Zonenverteidigung, also eine Raumdeckung. Die funktioniert gut, zwei Paraden sammelt zudem der sichere Nationaltorhüter Felix Benke (insgesamt elf abgewehrte Bälle). Als der dann sogar noch einen Strafwurf an die Querlatte seines Tores lenkt, spricht viel für die Gäste. Zumal Mark Gansen den direkten Kon-

ter zum 2:0 verwandelt. Da trommelt Fynn Schütze auf der Tribüne besonders laut – den Ex-Waspo-Spieler (noch CN Sabadell in Spanien) würde Spandau gern verpflichten. Der Linkshänder ist eigens nach Berlin gefahren, um seinen jüngeren Bruder Linus zu verabschieden. Der beendet seine Laufbahn mit nur 22 Jahren, will auf Weltreise gehen. Kurz vor der ersten Viertelpause schafft Spandau mit einem Verlegensheitswurf aus der Distanz das 1:2, aber Niclas Schipper setzt für Waspo das 3:1 oben drauf. Im zweiten Abschnitt verliert Schipper seine Kappe und bekommt sie nicht zurück – es gibt schlicht keine Unterbrechung, in der er eine neue aufsetzen könnte. Das Tempo ist hoch. Aber Waspo hält Kurs und verteidigt souverän. Und was durchkommt, fängt der starke Benke weg. Und Schipper gelingt das einzige Tor im zweiten Viertel, er lässt dem ebenfalls guten Spandau-Keeper Laszlo Baksa keine Chance. Nach dem 4:1 darf der Torschütze auch endlich wieder seine Kappe aufsetzen. So hoch hat Waspo in der Finalserie noch nicht geführt gegen den Erzrivalen. Gleich nach dem Seitenwechsel verkürzt Denis Strelezkij auf 2:4. Für das 5:2 sorgt Luk Jäschke nach einer Strafzeit, die der vielseitige Schipper erkämpft hat. Waspo bekommt nicht erst jetzt Oberwasser, die Mannschaft Seehafers hat es längst. Zumal Strelezkij Rot wegen Meckerns sieht.



Zeigte sich in bestechender Topform: Waspos Nationaltorhüter Felix Benke war mit insgesamt elf abgewehrten Bällen ein Garant des Erfolges für die deutsche Meisterschaft. Foto: Debbie Jayne Kinsey

Dass die Partie noch kippt, liegt an Rot gegen Waspos Kristof Takacs wegen brutalen Spiels. Nun schlagen die Wellen hoch, Waspo muss in den nächsten vier Minuten in Unterzahl spielen. Waspo-Präsident Bernd Seidensticker ist außer sich, schreit „Betrüger“ – Spandau kommt auf 4:5 heran und gleicht sogar zum 6:6 aus. Da rauft sich Seehafer die Haare, allerdings ist sein Team

schneller als gedacht nicht mehr in Unterzahl: Auch Spandaus Tomas Sedlmayer muss mit Rot raus – ebenfalls wegen Brutalität, nun haben die Berliner zusätzliche vier Minuten zu verbüßen. Der entsetzte Sedlmayer ist kaum zu beruhigen, er muss am Beckenrand gebändigt werden. Den fälligen Strafwurf verwandelt Andrija Basic für Waspo zum 7:6. Als Schipper zweieinhalb Minuten vor dem Ende via In-

nenpfosten zum 8:6 trifft, feiern die Waspo-Fans. Eine Minute später macht Luka Lozina alles klar mit dem 9:6. Mit dem Schlusspiff hüpft Seehafer ins Wasser, seine Frau Meike hat er im Arm. „Der geilste Meister aller Zeiten“, tönt Seidensticker hinterher. Spandaus Präsident Hagen Stamm gratuliert Waspo, sagt aber auch: „Die Schiedsrichter haben heute dieses Spiel ent-

schieden.“ Da hat sich Seidensticker längst in Sicherheit gebracht und sich ein Gewinnerbier in der Gaststätte geholt – so entgeht er dem Siegerbad. „Ich konnte das am Ende kaum noch ertragen, ich musste da unbedingt raus.“ Waspo ist als Meister in der Champions League-Hauptrunde dabei, Spandau muss in die Qualifikation. Das sei ein Desaster für Spandau, so Stamm.

Würstchen, Abschiede, drei Neue

Spontane Meisterparty im Volksbad Limmer / Etliche Spieler schon im Heimaturlaub

HANNOVER. Bernd Seidensticker musste daheim im Volksbad Limmer erst einmal selbst die Zapfanlage in Betrieb nehmen. Die ächzte und zischte verdächtig. „Wenn uns das Ding jetzt um die Ohren fliegt, gehen wir erst recht in die Geschichte ein“, flachste der Waspo-Präsident nach einer Strafzeit, die der vielseitige Schipper erkämpft hat. Waspo bekommt nicht erst jetzt Oberwasser, die Mannschaft Seehafers hat es längst. Zumal Strelezkij Rot wegen Meckerns sieht.

Wie alle seine kroatischen Landsleute bei Waspo fährt Macan zum Urlaub in die Heimat, einige brachen schon am Sonntag auf. Daher uferte die Party nicht ganz so sehr aus. Für den Kroaten Andrija Basic war es zudem der Abschied, er wechselt nach zwei Jahren bei Waspo zu Mladost Zagreb. „Meine Tochter ist in Hannover geboren, daher ist

das hier nun auch ein Stück Heimat für mich“, sagte der 29-Jährige. Waspos elegantester Spieler hofft noch auf einen Platz im kroatischen Olympiakader – ohne eine Rückkehr wäre das aussichtslos gewesen. Sind sie in Deutschland am Ball, verschwinden die Stars meist vom Radar ihrer Nationaltrainer. „Daher ist der Wechsel von Andrija völlig

okay“, sagte Trainer Karsten Seehafer, „wir freuen uns, wenn wir ihn in Paris sehen.“ Zur nächsten Saison kommen drei deutsche Nationalspieler: Denis Strelezkij (Spandau), Aleks Sekulic und Lukas Küppers (beide ASC Duisburg). Die Basis des Nationalteams wird dann Waspo bilden. „Wir sind exzellent aufgestellt und eine noch attrak-

tivere Adresse durch die sichere Teilnahme an der Champions League“, sagte Seehafer. Er wurde zur Begrüßung im Volksbad von einer Nationalspielerin umarmt: Tochter Emma urlaubt vom Studium in Kalifornien, sie hatte für Waspos Frauen gespielt und konnte daher nicht in Berlin mitfeiern. Es blieb alles im kleinen Kreis im Volksbad, Frauen-Trainer Erik Bukowski schenkte Bier aus und fachsimpelte mit Schwiegervater Seidensticker. Tenor: verdiente Meisterschaft. „Ich liebe euch alle“, rief Seidensticker, ehe er selbst wieder den Platz am Zapfhahn übernahm. Dass Waspo nicht das ganz große Fass aufmachte trotz dieses denkwürdigen Titels, sei aber nur aufgeschoben. Mit Fans, Helfern und Vereinsmitgliedern soll es am 10. August eine große Sause geben.



Gruppenbild im Volksbad: Waspos Spieler und der Staff. Foto: Stefan Dinse

„Rotes Pferd“ in der Baggi

Mallorca-Star Markus Becker gibt Kinderkonzert in der Raschplatz-Disko

HANNOVER. Am gestrigen Freitag startete Ballermann-Star Lorenz Büffel die Mallorca-Partyreihe in Hannovers Baggi-Disko. Am selben Wochenende gibt es auch eine Party für die Kleinen: Partyschlagersänger Markus Becker gibt ein Kinderkonzert. Mit der Neuen Presse können Sie hier Tickets gewinnen. Der Mann mit dem roten Hut kommt nach Hannover, im Gepäck hat er selbstverständlich auch „Das Rote Pferd“. Der Song, mit dem Markus Becker (53) 2007 zum Partyschlageststar wurde – und der am morgigen Sonntag, 16. Juni, sicher auch das Publikum in der Baggi zum Galoppieren bringt. Wobei das Diskopublikum an diesem Tag etwas anders aussehen wird als sonst. Der Ballermann-Star reist nämlich nicht für die partywütigen Erwachsenen an, sondern für die, die es vielleicht mal werden. Der Pfälzer tritt beim Baggi-Kindersommerfest für die Kleinen auf.

Der Pfälzer ist nicht nur Partyschlagersänger, sondern auch Kinderheld. „Das Rote Pferd“ wurde zur Ballermann- wie Kindergartenhymne, genauso wie „Hörst du die Regenwürmer husten?“. Darauf möchte der

zweifache Vater und Großvater einer fünfjährigen Enkelin aufbauen und sich mehr auf die junge Zielgruppe fokussieren. „Ich bin inzwischen in einem Alter, in dem es gut ist, mittags statt nachts zu spielen. Und ich sehe

in der Kindermusik mehr Potenzial. Es gibt viele Ballermann-Stars – aber kaum welche für Kinder.“

Der Meinung sind auch Baggi-Betreiber Martin Polomka (41) und seine Mitarbeiterin Sabrina



Kinderheld: Markus Becker machte mit seiner Kindershow auf dem Schützenfest bereits im Sommer 2023 den Nachwuchs glücklich. Foto: Tobias Wölki

Overheu (42), die viermal im Jahr ein Kinderfest in der Baggi organisieren. Los ging es an Halloween 2023. Die Karten waren im Nu ausverkauft. Schnell war klar, dass es nicht die einzige Kinderparty bleibt. Auch auf die Weihnachts- und Faschingsparty gab es einen großen Ansturm. „Für die Eltern geht teilweise ein Traum in Erfüllung, ihren Kindern ihre Disko von damals zu zeigen. Und die Kleinen werden gleich drei Köpfe größer, wenn es eine Party für sie in einer richtigen Disko gibt“, so Overheu. Gewinn macht Polomka mit den Kinderpartys nicht. „Wir sind froh, wenn wir eine schwarze Null schreiben. Aber die Baggi wird dieses Jahr 40 Jahre alt und wir wollen den Menschen etwas zurück geben.“

Los geht es am morgigen Sonntag, 16. Juni um 13 Uhr, Partyende ist um 17 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro im Vorverkauf.